

## **Next Energy macht sich stark für die Solarbranche!**

Das hessische Solarunternehmen „next energy“ hat in Verbindung mit dem Bundesverband Solarwirtschaft eine Beschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht zur Beseitigung des Solardeckels eingereicht.

Das Unternehmen „next energy“ sieht seine Existenz, sowie die Existenz einer ganzen Branche, massiv durch das Erreichen des 52 Gigawatt Solardeckels bedroht.

Auslöser für die Beschwerde ist, dass die Bundesregierung es trotz klarer gesetzlicher Frist versäumt hat, rechtzeitig vor Erreichen des Förderdeckels eine Neugestaltung der bisherigen Regelung vorzunehmen. Auch in der letzten Sitzungswoche des Bundestages erfolgte keine Gesetzeseinbringung. Damit konnte der Bundesrat nicht wie erhofft am 5. Juni die Abschaffung des Solardeckels beschließen.

Bei einer ausbleibenden Abschaffung des Solardeckels würde sich der Solarmarkt nach BSW-Einschätzung mehr als halbieren. Schon eine vorübergehende Förderunterbrechung würde massive Schäden in der Solarwirtschaft verursachen.

„Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wie unsere Existenz und die einer ganzen Branche zerstört wird. Wir glauben weiterhin an eine erfolgreiche Energiewende und wollen diese auch in der Zukunft weiter voranbringen. Hierfür kämpfen wir als next energy!“, so Torsten Eurich, Geschäftsführer von next energy.

**PRESSEKONTAKT, REDAKTIONELLE RÜCKFRAGEN:**

next energy GmbH

Feldstraße 4, 63636 Brachtal

kontakt@next-energy.info

Tel.: 06054 45735-0

www.next-energy.info